

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

14.7.1867 (No. 190)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 190.

Sonntag den 14. Juli

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 15,090. Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Mit nächstem Boten erhalten die Gemeinderäthe die im vorigen Jahr vorgelegten Verzeichnisse über die zu Bezirksräthen wählbaren Personen, um nach Vorschrift im Regierungsblatt 1864 pag. 367 §. 1, 2 und 3 zu verfahren und Vorlage in geordneter Zeit zu erstatten. Karlsruhe, den 1. Juli 1867.

Der Groß-Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.
v. Neubronn.

12.9.



An die verehrliche Einwohnerschaft!

Der Gesamt-Festauschuß des zweiten badischen Landesschießens hat bereits auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht, daß Karlsruhe in der Zeit vom 4. bis 11. August d. J. den ehrenden Vorzug haben wird, das zweite badische Landesschießen festlich zu begeben.

Gleich unserer Festvorgängerin, unserer Schwesterstadt Mannheim, werden gewiß die Bewohner Karlsruhe's, dessen sind wir von Ihrem so oft erprobten patriotischen Sinne überzeugt, Alles aufbieten, um den gleichen Ehrenplatz bei unseren Landesschießen zu erringen.

Die Schützenfeste, als Lieblingsfeste der Nationen, rufen tausende von waffenfähigen Männern zum festlich geschmückten friedlichen Kampfplatze. Sie kommen zusammen zur Uebung in ihrer Waffe, zum persönlichen Austausch ihrer Gedanken und Gefinnungen, zur Verschmelzung und Versöhnung ihrer Ansichten und Richtungen, zur Ausgleichung ihrer Stammesunterschiede, zur Kräftigung nationalen Sinnes und Strebens. Es ist ein erhebendes Waffenspiel, wenn tausende von Männern, eingedenk ihrer Pflichten gegen das gemeinsame Vaterland, sich brüderlich die Hände reichen zum edlen Wettstreit um den Preis der Wehrhaftigkeit.

Solche Preise den Würdigsten reichen zu können, um sie als die tüchtigsten Schützen zu lohnen und anzueifern zu neuem, regem Streben, bedürfen wir der „**Ehrengaben**“.

Diese Gaben sollen zugleich ein Zeichen der festlichen Freude und ein Beweis der patriotischen Theilnahme sein, welche dem schönen, vaterländischen Feste von Nah und Fern entgegen getragen wird.

Bewohner Karlsruhe's! Indem wir uns erlauben, zur freundlichen Theilnahme an unserm Feste einzuladen, geben wir Kenntniß, daß zu dem angezeigten Zwecke dienende Gaben, sowohl Einzelner, als auch aus freundschaftlichen Kreisen uns herzlich willkommen sein werden.

Anmeldungen und Abgaben derselben belieben bei unserem Comité-Mitgliede, Herrn Ferdinand Mayer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, gemacht zu werden.

Karlsruhe im Mai 1867.

Das Finanz-Comité für das zweite badische Landesschießen.

A. Nerlinger.

Rud. Herrmann.

II. Badisches Landesschießen.

Karlsruhe, vom 4. — 11. August 1867.

Ehrengaben, theils eingegangen, theils angekündigt.

(Fortsetzung.)

78) Von der Schützengesellschaft in Todman 1 silberner Pokal	40 fl.	84) Von der Schützengesellschaft in Freiburg i. B. in Etui Festgulden	50 fl.
79) Von der Schützengesellschaft in Ladenburg 1 Wendule mit Glasglocke	33 fl.	85) Von der Schützengesellschaft in Ichenheim 1 Kiste mit feinem französ. Südwein	25 fl.
80) Von Herren Kuenzer und Comp. in Freiburg i. B. 1 Kiste mit 12/1 Flaschen Schaumwein	18 fl.	86) Von der Schützengesellschaft in Zell i. W. Festgulden	33 fl.
81) Von denselben 1 Kiste mit 12/1 Flaschen Schaumwein	18 fl.	87) Von Herren G. Sinner, Fabrikant in Grünwinkel, F. Pattner, Kaufmann, und Ed. Schlatter, Kaufmann in Mühlburg, 1 silberner Pokal	30 fl.
82) Von denselben 1 Kiste mit 12/1 Flaschen Schaumwein	18 fl.	88) Von der Schützengesellschaft in Böhrenbach 1 Uhr	40 fl.
83) Von einem Ungenannten 1 Meerschampferseife in Etui	20 fl.		

- | | | | |
|---|--------|---|---------|
| 89) Von der verehrlichen Hepting'schen Weinhandlung in Böhrenbach 1 Kiste Flaschenwein | 20 fl. | 105) Von der Schützengesellschaft in Emmendingen 1 Chronometer | 36 fl. |
| 90) Von derselben 1 Kiste Flaschenwein | 20 fl. | 106) Von Herrn Th. Singer, Hofffürschner in Karlsruhe, 1 Jagdmuff mit Patronen-Einrichtung für Hinterladungsgewehre | 12 fl. |
| 91) Von Herrn J. Hoffmann, Partikulier in Karlsruhe, 1 Revolver in Etui | 30 fl. | 107) Von Weinwirthen und Bierbrauern in Pforzheim 1 goldene Uhrenkette in Etui | 50 fl. |
| 92) Von Herrn Albert Knittel, Hofbuchhändler in Karlsruhe, Festgulden | 50 fl. | 108) Von denselben 1 Garnitur: 1 goldene Broche, Boutons und Armspange in Etui | 54 fl. |
| 93) Von Herrn W. Wolff, Hofzimmermaler in Karlsruhe, 1 Tischchen gemalt | 8 fl. | 109) Von dem Gewerbeverein in Karlsruhe 1 geschmigte Standuhr | 150 fl. |
| 94) Von der Schützengesellschaft in Steinbach-Neuweier 1 Regulator | 25 fl. | 110) Von der Freiwilligen Feuerwehr in Karlsruhe 1 kleine Feuerpritze zum Abproben | 145 fl. |
| 95) Von der Schützengesellschaft in Wilferdingen 12 silberne Kaffeelöffel | 21 fl. | 111) Von derselben 1 Gabe im Werthe von circa | 39 fl. |
| 96) Von der Gesellschaft der „Zimmermänner“ in Freiburg i. B. 1 silberner Pokal | 60 fl. | 112) Von Herren Gebrüder Leichtlin in Karlsruhe 1 Kiste mit 12 Flaschen 1857er Staufenerger Ausfisch | 12 fl. |
| 97) Von Herrn D. H. Meurice, Werkführer in Karlsruhe, 1 versilberter Leuchter, reich gravirt | 8 fl. | 113) Von denselben 1 Kiste mit 12 Flaschen 1857er Staufenerger Ausfisch | 12 fl. |
| 98) Von Herrn B. Klinger, Kaufmann in Karlsruhe, 1 versilberter Leuchter, reich gravirt | 8 fl. | 114) Von der Schützengilde in Heilbronn 12 silberne Kaffeelöffel in Etui (Werth noch unbestimmt). | 0.21 |
| 99) Von Herrn H. Heidelsheimer, Hoffammacher in Karlsruhe, 1 Trinkhorn | 7 fl. | 115) Von Einwohnern Mühlburg's 1 Gabe im Werthe von circa | 50 fl. |
| 100) Von einer Anzahl Gastwirthe in Karlsruhe 12 schwere silberne Eßlöffel in Etui | 88 fl. | 116) Von der Schützengesellschaft in Mannheim mehrere Gaben im Werthe von circa | 260 fl. |
| 101) Von denselben 12 schwere silberne Kaffeelöffel in Etui | 39 fl. | 117) Von dem Schützenverein in Endingen 1 Kiste mit 50 Flaschen bestem Kaiserstähler (Werth noch unbestimmt). | |
| 102) Von der Handelsgenossenschaft in Karlsruhe 1 Wanduhr mit Schnitzwerk | 50 fl. | 118) Von der Schützengesellschaft in Stockach 1 silbernes Besteck in Etui (Werth noch unbestimmt). | |
| 103) Von Herrn F. M. Reichel, Lithograph in Baden, 6 Sagenbilder in Farbendruck unter Glas und Rahmen | 36 fl. | | |
| 104) Von der Schützengesellschaft in Rehl Festgulden | 25 fl. | | |

Karlsruhe, den 13. Juli 1867.

Das Central-Comite.

Das Finanz-Comite.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Ein Portemonnaie mit Münze, ein Schlüssel und ein Kinderjäckchen.

2.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Herr **Karl Pfisterer** (Wilhelmstraße Nr. 1) ist mit seinem Spejereiladen als Lieferant dem Vereine beigetreten, wovon die verehrlichen Mitglieder benachrichtigt werden. Zugleich machen wir bekannt, daß durch Herrn **A. Römhildt** (Akademiestraße Nr. 1) wieder **Steinkohlen** zu ermäßigtem Preise bezogen werden können.

Karlsruhe, den 13. Juli 1867.

Der Verwaltungsrath.

II. Badisches Landeschießen.

Lieferungs-Vergebung von Laubgewinden.

3.2. Das unterzeichnete Comite bedarf zur Ausschmückung der verschiedenen Festräume eine größere Anzahl von Laubgewinden. Die Bedingungen und Vorschriften können bei Herrn Kaufmann **H. Erlan**, Langestraße Nr. 100, eingesehen werden. Angebote haben längstens bis Dienstag den 16. d. M., Mittags 12 Uhr, schriftlich zu geschehen.

Das Dekorations-Comite.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* **Amalienstraße Nr. 39** ist eine Mansardenwohnung an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Speiskammer.

—1. **Amalienstraße Nr. 43** kann auf den 23. Oktober an eine stille Familie der zweite Stock vergeben werden, bestehend aus 5 Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller, geräumigem lustigem Holzraum, Speiskammer und gemeinschaftlicher Waschküche. Jährlicher Mietpreis 280 fl.

*3.1. **Bahnhofstraße Nr. 9** ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kam-

mer, Keller, Holzstall mit Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* **Durlacherthorstraße Nr. 74** ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall.

* **Herrenstraße Nr. 15** ist eine geräumige, neu hergestellte Wohnung im dritten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf den 23. Oktober oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* **Langestraße Nr. 17** ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speiskammer.

3.1. **Langestraße Nr. 26** ist in der Bel-étage eine Wohnung, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speiskammer, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten und das Nähere **Waldfstraße Nr. 44** im zweiten Stock zu erfragen.

* **Langestraße Nr. 103** ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 kleineren und einem größeren Zimmer, welches sich zu einer Werkstätte eignet, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

*2.1. **Sophienstraße Nr. 43** ist der 2. Stock mit Balkon und 6 Zimmern, Alkov, 2

Mansarden, Küche, Keller, Theil am Garten und Waschkhaus auf den 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres **Kronenstraße Nr. 36**.

—4. **Waldfstraße Nr. 83** ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher, Speiskammer, Keller und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne, im Hinterbau für sich gelegene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

*2.1. **Jähringerstraße Nr. 64** (Sommerseite) ist im ersten und zweiten Stock eine auf die Straße gehende, freundliche Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, an stille Familien auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen **Langestraße Nr. 45**, dem Polytechnikum gegenüber.

Jähringerstraße Nr. 110 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit besondern Eingängen nebst Vorkamin, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten.

Baden mit Wohnung zu vermieten.

—48. Ein **Baden** nebst daranstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres **Langestraße Nr. 32** eine Stiege hoch.

Wohnung zu vermieten.

Mitte der Stadt, nächst der **Karl-Friedrichstraße**, ist die Bel-étage (Sommerseite) von 5 neubergerichteten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, sowie der dritte Stock mit denselben Räumlichkeiten auf Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres **Jähringerstraße Nr. 110** im **Baden**.

Wohnungen zu vermieten.

20. Äußerer Zirkel Nr. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. s. w. an eine ruhige Familie auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

* 2.2. Grünwinkler Allee Nr. 3, gegenüber dem Großh. Holzhof, ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen, tapezирten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschkhaus, auf den 23. Oktober an eine ordentliche Familie zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock. Durchgang des Lober'schen Gartens.

* Eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist zu vergeben und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden: Durlachertorstraße Nr. 42.

* In der Kronenstraße Nr. 18 ist im Hinterbau ein Zimmer nebst Küche und Speicher an eine Person auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend in einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche, Vorplatz, großer Speisekammer und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 93.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock auf 15. August ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

4. Ritterstraße Nr. 4 ist sogleich ein möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. — Ebendasselbst werden noch einige Herren an einem billigen Tische aufgenommen.

* Jähringerstraße Nr. 86 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. August oder auch früher zu vermieten.

* Kammstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstüden auf die Straße gehend, an einen angestelltem Herrn auf den 15. August oder 1. September zu vermieten.

* Neue Waldstraße Nr. 91 ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möbliertes, kleines Zimmer billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* 3.1. Im innern Zirkel Nr. 10 sind 2 schöne, möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Hirschstraße Nr. 22 sind im zweiten Stock zwei unmöblierte Zimmer, das eine auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Näheres parterre.

* Langestraße Nr. 179, über drei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, bis den 1. August zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 33, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* In der Adlerstraße Nr. 6 können bis Ende dieses Monats zwei hübsch möblierte Zimmer abgegeben werden mit Verköstigung. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Blumenstraße Nr. 5 sind 2 freundliche Zimmer auf den 23. Juli oder 1. August zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

3.1. Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung im östlichen Stadtteil von mindestens 6 Zimmern nebst Zugehör und Garten um den Preis von beiläufig 400 fl. zu mieten gesucht. Adressen befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Vermietungs-Bureau von Louis Aloffe, Herrenstraße Nr. 18.

Auf 23. Juli wird eine kleine Parterre-Wohnung, womöglich mit 2 größeren Remisen, geräumigem Hof, zum Betrieb eines Geschäfts, zu mieten gesucht.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches waschen, pugen, etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich als Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 B im 3. Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 20 b im Laden links.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Steinstraße Nr. 17.

* [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches nähen, schön waschen und pugen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße Nr. 13.

* [Dienst Antrag.] Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welche im Stande ist eine kleine Haushaltung zu besorgen, bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau 31g, Jähringerstraße Nr. 12.

* [Dienst gesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 3.

* [Dienst gesuch.] Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Dieselbe würde auch eine Stelle bei einer kleineren Familie annehmen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und den sonstigen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 42 im Hinterhaus.

* [Dienst gesuch.] Eine perfekte Köchin wünscht eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlachertorstraße Nr. 60.

Küfer-Gesuch.

2.1. Es wird ein junger, braver Mann als Küfer gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Agenten-Gesuch.

* 2.2. Für hiesigen Platz wird ein Frauenzimmer gesucht, welches geneigt wäre, ein leistungsfähiges industrielles Geschäft gegen hohe Provision zu vertreten.

Den Vorzug erhalten solche, welche ein offenes Geschäft haben. Anträge werden entgegen genommen: Langestraße Nr. 122 im Laden.

Kellnerin,

eine gewandte, findet sogleich eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

Einsteher-Gesuch.

* Es wird auf die Dauer von 8 Monaten ein Einsteher zur Infanterie gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.2. Ein gut erzogener junger Mensch findet eine Lehrstelle bei

G. Bilger, Tapezier,

Monatsdienst.

* Eine zuverlässige Monatsdienst-Frau oder ein Mädchen wird auf den 1. August gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein junger, kräftiger Mann kann sogleich Beschäftigung finden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon eine Zeit lang bei einer Herrschaft diente, sucht wegen eintretenden Familienverhältnissen eine ähnliche Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen; dasselbe ist im Nähen, Bügeln und Frisiren wohl erfahren und unterzieht sich gerne den übrigen häuslichen Arbeiten. Gutes Zeugnis kann vorgelegt werden. Der Eintritt kann sogleich oder auch erst in einigen Tagen geschehen. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 20 im obern Stock.

* Ein wohlgezogenes Mädchen, einer achtbaren Familie im Oberlande angehörend, das die besten Schulen genossen und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht als Ladenjungfer oder Zimmermädchen placirt zu werden. Dasselbe würde sich Allem, was zur Unterstützung der Hausfrau beiträgt, gerne unterziehen, und eine gute Behandlung einem hohen Lohne vorziehen. Nähere Auskunft Kreuzstraße Nr. 9 im vierten Stock.

* N. B. Nr. 2870. Dienst gesuch. Eine achtbare, fleißige Wittve von hier, welche gerne die Besorgung einer Haushaltung oder Kinder übernehmen würde, wünscht in Bälde in Dienst zu treten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Empfehlung.

* Ein Schreinermeister hiesiger Stadt, welchem sehr beachtenswerthe Empfehlungen zur Seite stehen, übernimmt Auszüge jeder Art zu jeder Zeit und auf kommandes Quartal; billige Preise und reelle Bedienung werden zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Herrenstraße Nr. 48, im dritten Stock, sucht eine Frau Beschäftigung im Putzen und Waschen. Auch wird Wäsche Stückweise angenommen.

Gefunden.

* Eine Uhr ist gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe Leopoldstraße Nr. 11 gegen die Einrückungsgebühr abholen.

Entlaufener Hund.

* Ein Hündchen von schwarz und brauner Farbe, auf den Ruf Pia-Pums gehend, hat sich verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 15 abzugeben.

Hausverkauf.

Ein im besten Stande befindliches Wohnhaus, mit 1 Viertel Garten umgeben, außerhalb Karlsruhe, vor dem Friedrichsthor gelegen, 6 Zimmer, Küche im ersten und zweiten Stock und sonstige Räumlichkeiten enthaltend, ist um 4200 fl. und 1000 fl. Anzahlung zu verkaufen durch das

Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**,
Karlsruhe Nr. 11 im zweiten Stock.

Klee-Verkauf.

* Es ist ein Morgen blauer Klee sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Durlachertorstraße Nr. 42.

2.2. Einmach-Gläser.

Langestraße Nr. 155, 2 Stiegen hoch, werden Einmachgläser verkauft, große à 6 fr., kleinere à 3 fr. das Stück.

Verkaufsanzeige.

* 2.2. Ein Kommod, ein Bücherschrank, ein Klavier für den Anfangsunterricht und noch viele andere Gegenstände werden wegen Wohnungsveränderung billig abgegeben und sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr einzusehen: äußerer Zirkel Nr. 12 zu ebener Erde.

* Ein Flügel in Palisander, von Richard Lipp in Stuttgart, vortreffliche Stimmung haltend, ist wegen mangelndem passenden Platz sehr billig zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

* Zwei schöne, junge Affenpinscher (langhaarig) sind zu verkaufen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 60 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* 2.1. In der Kronenstraße Nr. 42, bei Bäckermeister Handel, Eingang neben Bierbrauer Geiger, im zweiten Stock rechts, sind wegen Wegzug zu verkaufen: 1 ganz guter, eisener Herd, 1 großer Spiegel, 1 großer firschaumener Tisch, für Wirtbe oder Kostgeber geeignet, und sonst noch verschiedene Gegenstände.

* In der Erbprinzenstraße Nr. 11 sind im untern Stock ein noch ziemlich neues Bettkanapee und ein Zink-Badzuber billig zu verkaufen. Von 2 bis 6 Uhr anzusehen.

Kaufgesuch.

* 2.2. Eine Stallrichtung für 2 bis 3 Pferde wird zu kaufen gesucht: Herrenstraße Nr. 56 parterre.

Kaufgesuche.

* Es wird ein gutes Reifzeug billig zu kaufen gesucht. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 7.

* Es wird eine kleine eiserne Geldkassette zu kaufen gesucht. Anzuzeigen mit Preisangabe bei Frau Kutscher Häfele, Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

Anzeige.

— 55. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ettlinger,
Ritterstraße Nr. 12.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Anerbieten.

* An einem guten und billigen Kostisch können noch einige Teilnehmer angenommen werden. Auch wird daselbst Kost außer dem Hause gegeben: Blumenstraße Nr. 15 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Verlegung.

* Meinen hochverehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich mein Laden von nun an **alte Waldstraße Nr. 17** befindet.

Um geneigten Zuspruch bittet:
Cigarren- und Tabakhandlung von Selm.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlen
— **neue Matjes-Haringe** in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{8}$ Tönnchen billiger —
frisch geräuch. **Aheinalachs**, frischen **Elb-Kaviar** u.

Neue grüne Kerne

in ganz schöner grüner Farbe zu billigen Preisen empfiehlt

F. D. Maisch,
Spitalplatz Nr. 30.

J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13,
empfehlen frisch eingetroffene schöne, große **Orangen**, sowie **Messiner Citronen**, **Malagatrauben**, **Prinzessenmandeln**, **Tafelseigen** u.

Wohnöl

von reinem Geschmack empfiehlt billigt
F. D. Maisch,
Spitalplatz Nr. 30.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn**,

Adlerstraße Nr. 13b,
empfehlen ihren selbst importirten, acht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigst gestellten Preisen. — 30.

Suppen-Artikel,

als:
schöner **Zafelreis**,
feine **Perlgerste**,
Perlsago, **Tapioca**,
Julienne (französische Suppe),
bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Karl Pfisterer,

Carl der Bahnhof- und Wilhelmstraße,
empfehlen:
weichen **Limburger**, **Rechner Rahmkäs**, **Parmesan**, **grünen Kräuter- und feinsten Emmenthaler Käs**, sowie auch **Münchener Lagerbier** in Flaschen.

Liebig's

Kindern-Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch.

Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. s. w.
Liebig's Malz-Extract im Vacuum concentrirt und deshalb ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Leberthrans**.

Diese von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten, mit v. Liebig's ausdrücklicher Genehmigung dargestellten Präparate von Ed. Löflund in Stuttgart sind zu haben in Flacons zu 36 fr. in dem Depot bei Herrn **Dr. C. Riegel**, **Herrenstraße Nr. 22.**

Berner Habergrüze,

mit Fleischbrühe gekocht, gibt eine der besten, nahrhaftesten, schleimigsten, schmackhaftesten Suppen und ist um so mehr zu empfehlen, da man gegenüber von Reis, Gerste u. s. w. viel weniger bedarf. Nur zu haben bei

F. D. Maisch,
Spitalplatz Nr. 30.

Schweineschmalz,

feinste Qualität, empfiehlt billigt
Karl Pfisterer,
Carl der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Wein-Verkauf.

Oberländer Weine à 12, 16, 18, 20, 24 und 30 fr. die Maas in gefeglichem Quantum bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Kirschenwasser,

Zweitschenbranntwein, Trester- und Fruchtbranntwein in ächter Waare zu den billigsten Preisen empfiehlt

Max Homburger,
Kronenstr. Nr. 30.

Erddöl, wasserhelles,

süßes Wohnöl, doppelt raffiniertes Lampenöl, bei Maas billiger, sowie feinstes Tafelöl empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstr. Nr. 13.

Von der allgemein beliebten

Silber-Putz-Seife

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

Couradin Haegel,
Großh. Hoflieferant.

I^a Kernseife, II^a dito,

sowie die übrigen Sorten empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstr. Nr. 13.

3. Aecht
perlisches Insekten-Pulver,
welches zuverlässig alle Insekten, als: Wanzen, Flöhe, Läuse, Schaben etc., insbesondere aber auch

Fliegen

vertilgt, empfiehlt in Schachteln à 6 und 12 fr.

J. Küst,

Langestr. Nr. 44.

9.4. Meine concessionirte

Zahn-Zinktur

zur Erhaltung der Zähne

durch Beseitigung der Karies (Caries), durch Heilung des Zahnfleischs, wodurch dasselbe seine frühere Elasticität wieder erhält und sich fester an die Zähne anschließt, sowie dieselbe auch, nur angewendet, schmerzstillend gegen Zahnschmerz wirkt, empfehle

1/4 à 30 fr. 1/2 à 18 fr.
Stuttgart. **Nic. Backé**.
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod**.

6.3. Cigarren.

Eine sehr gute Cigarre (Upmann) à 1 1/2, eine feine Cigarre mit Havanna-Einlage à 2 fr. und eine sehr gute Sorte (Tip-Top) à 3 fr. per Stück empfiehlt

W. Klinger, Langestr. Nr. 109.

3.3. Meine billigen, modernen
Kaffee-, Thee- u. Tafel-Service
in feinem und gutem Porzellan erlaubt sich
in empfehlende Erinnerung zu bringen

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz Nr. 10.

2.2. Naturstöcke

in den verschiedensten Sorten, sowie auch
Reitstöcke empfehle ich zu den billigsten Preisen.

A. Grieshaber, Waldstr. Nr. 30.

Jenning's

patentirte Ciunachtopfe

von englischem Steingut mit luftdichtem Verschlusse sind in verschiedenen Größen vorrätzig bei

A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz Nr. 6.

28. Zu der
Möbelhandlung u. Verleihanstalt

von W. Neutlinger

Kronenstr. Nr. 10,
sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu haben.

Das öffentliche Geschäftsbureau von
Fr. Caspar, Karlsstr. Nr. 11 im
2ten Stock, nahe der Münze, -32
übernimmt die Betreibung ausstehender
Forderungen gegen ganz billige Vergütung.

28. **Brünner's Fleckenwasser**,

namentlich zum Waschen der Gläser
& andern in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Bleichkästen à 1 fl. 45 fr.
acht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

6.3. Schweifarbeiten

sind wir, im Besitze einer vermittelst Dampf getriebenen **Schweif-Säge**, auf's
Schönste, Schnellste und Billigste nach jeder Zeichnung zu liefern im Stande.

W. Zoller & Comp.,

Waldhornstr. Nr. 55.

In der Färberei, Druckerei und Neuwascherei

von Freis & Comp.,

Langestr. Nr. 175 a,

sind wieder die neuesten **Pariser Kleidermuster** zur gefälligen
Auswahl aufgelegt.

Auf meine **Pariser Kunstwascherei**, sowohl für die Damen-
als Herren-Garderobe, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Zum Schützenfeste

den 4. August

empfiehlt sich zur Anfertigung von Quirlen,
Landen, Kränzen, überhaupt aller und jeder
vorkommenden Dekoration

A. Knapper,

5.2. Sophienstr. Nr. 46.

NB. Frühe Aufträge können in jeder
Beziehung berücksichtigt werden.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Große Auswahl. Eigenes Fabrikat.

**Herrenstiefel, Damenstiefel und
Pantoffel, Mädchen- u. Kinderstiefel**
in jeder Größe, verschiedenen Farben und Arten
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Franz Schmidt,
3.1. Amalienstr. Nr. 15.

Bohnenschnitzer

und Abzieher billigt bei

Julius Bier, Schloffer,
*2.2. Spitalstr. Nr. 26.

Bodenwische.

* Unterzeichneter empfiehlt seine Bodenwische
und bittet um geneigten Zuspruch.

C. Lotz, Bodenwischer,
Herrenstr. Nr. 48.

Anzeige.

* Kleine Herrenstr. Nr. 19 ist fortwährend
frische, gefochte **Sülze** zu haben.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nässliches Bettwärmen, sowie gegen
Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
Organe. Auch finden diese Kranke Aufnahme
in des Unterzeichneten Heilanstalt.

Specialarzt **Dr. Kirchboffer**
12.12. in Kappel bei St. Gallen (Schweiz.)

Sichere Hilfe gegen Gühneraugen.

Ich empfehle mich zur sichern Entfernung der Gühneraugen auf ganz schmerzlose Weise, ohne zu schneiden.
Ludwig Mastätter, Chirurg,
Blumenstraße Nr. 4.

Todesanzeige.

Entfernten Verwandten und Freunden geben wir schmerzvoll die Trauerkunde, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Helene Wilhelm, geb. Tarrant des Molins, Wittwe des verlebten Pfarrers C. F. Wilhelm von Schenheim, am 12. d. M., Abends 7/10 Uhr, nach kurzem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Die Hinterbliebenen.

Restauration Heinrich,

Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

Heute Zwiebelkuchen.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
H. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 14. Juli findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 14. Juli, findet Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.

Tanzunterhaltung.

* Heute Sonntag findet in Müppurr gesellschaftliche Tanzunterhaltung statt, wozu freundlichst einladen
M. Kirch,
Karl Dill.

Grünwinkel.

—5. Meine Wirthschaft mit schönem Garten, Gartensaal und Kegelbahn erlaube ich zum freundlichen Besuche zu empfehlen. Insbesondere erlaube ich mir, größere Gesellschaften, Vereine, Tanzschulen etc. auf den mit Klavier versehenen Saal aufmerksam zu machen, und verbinde ich hiermit die Versicherung, daß mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, mir durch sorgfältige und billige Bedienung mit gutem Lagerbier von Sinner, reinen Weinen, Kaffee mit Kugelhupf, Kartoffelbrod, jederzeit frischem Schinken nebst verschiedenem Andern das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Ph. Niegel, Wittwe, zur Rose.

Constantia.

* Wir ersuchen alle Herren Mitglieder, am morgigen Vereinsabend wegen wichtiger Besprechung recht pünktlich zu erscheinen.
Das Comité.

Die Buchbinderei und Stuisfabrik

von
G. Schmidt
befindet sich von heute an
Karl-Friedrichstraße Nr. 22.
(Ecke der Erbprinzenstraße, gegenüber dem Markgräflichen Palais.)

Empfehlung.

Bei dem Herannahen des badischen Landesschießens daber erlaube ich mir, mein Lager von **Ordonanz- und Standbüchsen** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch sind bei mir mehrere gut erhaltene gebrauchte **Ordonanzbüchsen** billig zu verkaufen.
Karlsruhe, den 10. Juli 1867.

Johann Köppler, Büchsenmacher,

Waldstraße Nr. 15.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Sommer-Paletots von	12 bis 20 fl.
Bucksin-Anzüge von	22 bis 40 fl.
" Jaquettes	12 bis 30 fl.
" Sack-Jaquettes	10, 12, 15 fl.
" Säcke	7, 8, 9, 11 bis 14 fl.
Belours-Zoppen	5, 6, 7 bis 9 fl.
Anzüge in Leinen von	12 bis 24 fl.
Beinkleider und Westen	5, 7, 9, 12 bis 18 fl.
Lüstre-Röcke von 6 fl. an	
Haus-, Comptoir- und Gartenröcke von 3 1/2, 4, 5, 6 fl.	

A. Herzmann,

Langestraße 155.

Bu kleineren Ehrengaben

für das badische Landesschießen empfehle ich mein neueres Lager in hübschen **Holzschneidereien**, als:

Wein- und Liqueurservice, Eierteller, Dessertservice, Cigarrenservice, Rauchstühle, Uhren etc., zu billigen Preisen bestens und lade zum Besuche ergebenst ein.

Gustav Stövesandt,

Hofbildhauer und Möbelfabrikant.

Kohlen.

Die erwarteten Schiffe mit besten **Ruhrer Fettschrot-Kohlen** sind nunmehr in **Maxau** eingetroffen.

Aufträge, welche prompt und **billigst** ausgeführt werden, nimmt Herr **Adolf Römboldt** in Karlsruhe entgegen.

C. Nicolai aus Mainz.

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen. — Dr. Kooke.

Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier in Paris.



40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medizinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Sensförner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Kuren rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kooke mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Ktl. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarrhs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Herr Millot, Marinekommissär.

Ich litt an einer Entzündung des Dickdarms, des sogenannten Kolons, und wurde, ohne das irgend etwas meinen Zustand gebessert, seit zweiundzwanzig Jahren gegen dieses Leiden behandelt. Ich nahm weissen Sens ein und war nach 90 Dosen hergestellt.

Herr Didier,

Ich empfinde das Bedürfnis, Ihnen für die guten Wirkungen zu danken, welche die Anwendung Ihres ausgezeichneten Sensforners auf meine Frau hervorgerufen hat. Seit zehn Jahren leidet sie an furchtbarer Kolik, die periodisch wiederkehrt und sie nöthigte, während ganzer Wochen das Bett zu hüten. Vergeblich hatte sie Alles versucht; ihre Lage hatte sich dadurch in nichts gebessert. Ich verzweifelte daran, das je ihre Gesundheit sich wieder herstellen werde. Eine äußerst hartnäckige Verstopfung hatte allen angewandten Mitteln widerstanden und sie in die düsterste Trauer versetzt. Nach zweimonatlichem Gebrauch Ihres weissen Sens befindet sie sich, wie ich mich glücklich schätze, Ihnen anzeigen zu können, sehr wohl; die Kolik sowohl, wie diese entsetzliche Verstopfung sind verschwunden.

Wollen Sie, geehrter Herr, so

Rabasse,

Handelsgasse, 97, Hamburg Poissonnere.

Herr Didier,

Sie haben mich vor einigen Monaten betrübt und der Verzweiflung nahe gesehen. Eine abscheuliche Flechte bedeckte mir den halben Körper und drohte, sich über die andere Hälfte auszudehnen. Das Uebel bedrohte die Augen, welche reizbar, schmerzhaft und blutroth waren. Ich befürchtete, das Gesicht zu verlieren. Seit zehn sterblich langen Jahren befand ich mich in dieser traurigen Lage, ohne zu wissen, wann oder wie ich von diesem Leiden befreit sein werde. Kein Mittel blieb unversucht, kein Arzt unbefragt! Die schreckliche Krankheit hatte alle Versuche vereitelt und zeigte sich stets unüberwindlich.

Alle Mittel und alle Hoffnung waren bei mir verloren, als ich mich an den Gebrauch des weissen Sensforners wendete und mich desselben während drei Monaten ununterbrochen bediente, was mir eine gänzliche und radicale Heilung verschaffte. Es hinterbleibt mir nicht die geringste Spur von einem Uebel, das mich zehn Jahre lang entstellte und zur Verzweiflung gebracht hatte.

Ich kann nicht umhin, mein Herr, Ihnen hiermit den Ausdruck meines innigsten Dancks darzubringen, und dessen Werth Sie nur dann zu schätzen wüßten, wenn Sie ihn mit dem Glücke vergleichen, das ich Ihnen zu verdanken habe.

Chanfolle,

ehemaliger Sergeant-Quartier.

Das Publikum soll, um alle Verfälschungen zu vermeiden, durchaus keine Schachtel annehmen, welche nicht den Namen und Stempel unsers Hauses trägt.

Man findet in unsern Niederlagen die neunte Auflage der Broschüre des Dr. Kooke über die wunderbaren Eigenschaften des weissen Sensforners von Didier. — Preis: 1 Fr. 50 C. = 42 Kr.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Karlsruhe befindet sich bei Herrn Louis Dörle, Langestraße 155; Mannheim: J. Bürkel; Bruchsal: C. Schmitt; Rastatt: C. A. Lang; Pforzheim: F. Meule.

Instrumental-Verein.

* Diejenigen Herren, welche bei dem Concerte des Durlacher Lieberkranzes mitwirken, wollen sich heute Nachmittag 2 Uhr in dem besonders dazu bestimmten Lokale im Grünen Hof zu einer Probe einfinden.

Ausflug-Einladung.

* Die Subscribern, sowie sämtliche Herren, welche sich noch zu dem am Sonntag den 21. d. M. stattfindenden, von temporären Bürgervereinsmitgliedern veranstalteten Ausflug unterzeichnen wollen, werden auf Montag Abend 8 Uhr zu einer Besprechung im Gasthaus zum Kaiser Alexander freundlichst eingeladen. Die Nichterscheinenden haben sich dem Resultat zu unterwerfen.

Arbeiterbildungsverein.

Montag Abend 9 Uhr Besprechung über

- 1) Erhöhung der Haltbarkeit des Holzes und hölzerner Gegenstände (Fortsetzung), eingeleitet durch Herrn Dr. Neßler;
- 2) Unterstützungen der Reise von Mitgliedern nach Paris.

Der Vorstand.

Rheinwasserwärme:

am 12. Juli 16 1/2°.

Sterbfälle: Anzeige.

- 12. Juli. Friederike Krüger, Näherin, ledig, alt 20 Jahre.
- 12. „ Helene Wilhelm, alt 67 Jahre, Wittwe des Pfarrers Wilhelm.
- 13. „ Christian Käfer, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 49 Jahre.

Etwas Neues sind die Fußboden-Tapeten von Moriz Krausch in Leipzig

zum Tapezieren der Zimmerböden, eben so solid wie Wachstuch, und laßt zur Befichtigung ergebenst ein

Friedrich Hafner, Tapeten-Geschäft,

2..2

am Friedrichsplatz.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Bezirksagentur Mühlburg.

Nach dem Rechnungsabluß vom Jahr 1866 beträgt die Dividende für dieses Jahr 70 Prozent.

Die bei diesseitiger Agentur versicherten Theilhaber werden ersucht, ihren Antheil baldigst in Empfang zu nehmen.

Zugleich empfehle ich diese auf Gegenseitigkeit gegründete Feuerversicherungsbank zur Aufnahme aller Arten von Versicherungen bestens und bin jeder Zeit zur näheren Auskunft bereit. Mühlburg, im Juli 1867.

2.1.

Ed. Schlatter.

Muhr-Zettschrot

ist in frischer Qualität in Maxau für uns eingetroffen und verkaufen wir ab Schiff zu billigstem Preise.

3.1.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

Kontor: Hirschstraße Nr. 62.

Anmelde-Bureau bei Herrn Conradin Haugel, Langestraße Nr. 139,

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3, und

A. Becker, Kaufmann in Ettlingen.

